

**AMTLICH****Greifensee-App für schnelle Information**

Die Gemeinde publiziert wichtige lokale Informationen laufend in den NaG sowie auf [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch). Ergänzend dazu existiert die App, via die auch Sofort-Nachrichten verschickt werden können. Gerade in der gegenwärtigen Krisensituation können solche Push-Nachrichten sehr hilfreich sein. So hat die Gemeinde beispielsweise zwei Tage vor der geplanten Gemeindeversammlung vom 4. März über die Verschiebung derselben informiert.

Zu finden ist die «Greifensee»-App im App-Store auf dem Mobiltelefon. Nach dem Herunterladen erscheint die Frage «Greifensee möchte dir Mitteilungen senden.» Nach dem Akzeptieren ist die Push-Nachrichten-Funktion bereits eingerichtet. Die Gemeinde versendet selten eine Push-Nachricht. Die Funktion ist nur für ausserordentliche und kurzfristige Benachrichtigungen vorgesehen.

*Gemeinde Greifensee*

**Aufbau eines Sorgentelefon für Greifensee**

Gesucht werden Fachleute in Greifensee mit sozialem, psychologisch oder theologischem Hintergrund. Angesichts der anhaltenden Coronakrise möchte die Gemeinde zusammen mit den beiden Kirchen ein Sorgentelefon im Dorf errichten. Rat- und hilfeschende Einwohnerinnen und Einwohner von Greifensee sollen dadurch rasch und kompetent durch lokale Fachpersonen telefonisch unterstützt werden können.

Interessierte Fachleute melden sich bitte per Mail bei Petra Gerwig, eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, [petra.gerwig@sbap-hin.ch](mailto:petra.gerwig@sbap-hin.ch).

**Altpapiersammlung vom 4. April**

Aufgrund der aktuellen Lage muss die Papiersammlung vom 4. April ausfallen. Wir bitten Sie, keine Papier- und Kartonbündel bereitzustellen. Diese werden nicht abgeholt. Danke für Ihr Verständnis.

*Abteilung Gesundheit*

**Der Hofnarr****Coronavirus**

's ist eine verrückte Zeit,  
das Virus wird nicht satt,  
es mach sich weltweit breit;  
und nichts findet mehr statt.

Gestrichen, verschoben, vertagt,  
das Leben wird eingeschränkt.  
Begegnung ist nicht mehr gefragt,  
jetzt ist es der Bund, der lenkt.

Als Risikofall isoliert  
verbring' ich die Tage zu Haus,  
damit mir ja nichts passiert,  
und denk' mir die Zukunft aus.

Wie wird es wohl nachher sein,  
gelingt dann ein Langsamerwerden,  
die Musse bei einem Glas Wein  
und endlich Frieden auf Erden?

*Der Hofnarr*



**Lesen kann süchtig machen! Für diesbezügliche Fragen konsultieren Sie vorzugsweise Ihre Bibliothekarin.**

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)

**«8606 Solidarität»**

**Menschen über 65 Jahre und chronisch Kranke sind vom Coronavirus am stärksten bedroht. Deshalb sollten sich derzeit nur junge und gesunde Leute in den Läden zeigen. In Greifensee entsteht eine wachsende Gruppe an jungen Helferinnen und Helfern, die die Seniorinnen und Senioren beim Einkaufen und anderen Erledigungen unterstützt.**

Wenn Sie zur Risikogruppe gehören und ein «Quartierbrief» an Ihrer Haustüre hängt, nehmen Sie mit der vermerkten Telefonnummer Kontakt auf. Die helfende Person nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

**Junge können helfen**

Wenn du jung und gesund bist, kannst du dich mit nebenstehendem QR-Code in die WhatsApp-Gruppe «8606 Solidarität» eintragen. Wenn du auch deinen Namen und die Strassen, wo du tätig sein willst, einträgst, vereinfacht dies die Kommunikation. In der WhatsApp-Gruppe kannst du eine Vorlage für den «Quartierbrief» herunterladen. Du schreibst deine Telefonnummer darauf und bringst den Brief



an den Haustüren an. Hilfesuchende können sich so direkt bei dir melden.

Das Allerwichtigste: Du kannst nur helfen, wenn du wirklich gesund bist. Wer Symptome hat – auch wenn es ein chronischer Husten oder ein Niesen ist –, sollte sich in Selbstisolation begeben und bis zu 24 Stunden nach Verschwinden dieser Symptome zu Hause bleiben.

Ebenfalls Unterstützung bieten die reformierte und die katholische Kirche. Bei der Gemeindeverwaltung erhält man telefonisch Auskunft zu diversen Fragen rund um die aktuelle Situation.

*NaG-Leser Schampi Zugliani  
und die NaG-Redaktion*